

Abschlussfest der Volksschule Lenk

Wilder Westen an der Schule Lenk

Das Abschlussfest der Volksschule Lenk vom vergangenen Donnerstag zog viele Besucherinnen und Besucher an. Gross und Klein waren gespannt, welche Spiel- und Sportangebote sowie Darbietungen auf der Bühne sich hinter dem Motto «Wilder Westen» versteckten.



Schlangensbrot und Pizza selber backen.

Der Blick zum Himmel verhies am Morgen Ungewisses, so dass die Vorbereitungsarbeiten am Vormittag sowohl für ein Schön- wie für ein Schlechtwetterprogramm auf Hochtouren liefen. Die Schülerinnen und Schüler halfen fleissig mit; die Kleinen beim Zuschneiden von Zutaten für den Pizzastand, die Grossen beim Einrichten der Spiel- und Angebotsstände, der Festwirtschaft und der Disco.

Von Linedance bis Lasso-Werfen

Das Programm begann mit Liedern verschiedener Klassen sowie dem Auftritt der Linedance-Gruppe «Rodeo Saloon». Die Stimmung stieg beim Auftritt der fünf Frauen von Minute zu Minute und das Publikum zeigte sich begeistert ab der Darbietung.

Im Anschluss lud ein vielfältiges Angebot von Spielen die Besucher dazu ein, ihre Geschicklichkeit, Treffsicherheit, Kraft, ihr Können und Glück unter Beweis zu stellen. Von Ponyreiten, Nageln, Lassowerfen, mit der Peitsche Büchsen vom Sockel holen, Handdrücken, Linedance-Kurse, Indiac, Pfeilbogenschiessen, Sackhüpfen, Hufeisenwerfen, Blasrohrschiessen, Black Jack Kartenspiele, Glücksrad – alles war zu haben. Natürlich war auch das Bullenreiten eine Attraktion; zeitweise warteten die Kinder in einer langen Schlange, bis sie endlich an der Reihe waren, um das unberechenbare Tier zu besteigen und sich möglichst nicht abwerfen zu lassen. Auch das Schminken durfte am Abschlussfest nicht fehlen. Die jüngeren Kinder zeigten stolz ihre geschminkten Gesichter – teilweise sogar noch am nächsten Tag.

Schlangensbrot und Pizza selber backen

An einer Feuerstelle wurde stilet Schlangensbrot gebacken und am Piz-



Verschiedene Aktivitäten



Kunstwerke in der Gestaltungsausstellung.

zastand konnte der Pizzateig selber ausgewallt und die eigene Pizza nach persönlichen Vorlieben belegt werden. Auf diese Weise gelangte der Piz-za-Ofen in Kürze an seine Kapazitätsgrenzen – und der Andrang liess den ganzen Nachmittag nicht nach. Für das leibliche Wohl war auch in der Festwirtschaft gesorgt. Gerade am doch zeitweilig ziemlich verregneten Nachmittag fanden Kaffee und Kuchen grossen Zuspruch. Am frühen Abend konnte der Hunger mit einer grillierten Bratwurst oder einem Stück Fleisch gestillt werden.



Fulminanter Schlusspunkt.

Kunstwerke in der Gestaltungsausstellung

Die vielfältigen und farbenfrohen Arbeiten, welche im vergangenen Schuljahr im bildnerischen, technischen und textilen Gestalten entstanden waren, wurden den Besuchern in einer liebevoll präsentierten Ausstellung gezeigt. Auf diese Weise konnten die stolzen Künstlerinnen und Künstler die Ergebnisse ihrer Kreativität auch einmal einem interessierten Publikum vorführen.

Fulminanter Schlusspunkt

Nachdem Schülergruppen der Unter-, Mittel- und Oberstufe während einer knappen Lektion einen Linedance-



Kurs besuchen durften, führten sie in einem zweiten Showblock den eingeübten Tanz auf der Bühne vor. Das Publikum würdigte ihre gekonnte Leistung mit langem Applaus. Die Rodeo Saloon zeigten ihr Können ein weiteres Mal und äusserten sich zudem begeistert über die Arbeit mit den motivierten Schülerinnen und Schülern.

Im Anschluss liess der Oberstufenchor mit mehreren ABBA-Stücken gekonnt die 70er- und 80er Jahre wiederaufleben. Ganz zum Schluss trat zur Freude des Publikums schliesslich das Lehrer-

kollegium mit einer eigens für diesen Anlass arrangierten Version des Country-Klassikers «Tom Dooley» auf.

Ein rundum gelungenes Abschlussfest mit vielen Begegnungen und gemütlichem Zusammensein ging dem Ende zu, während die Schülerinnen und Schüler sich noch in der Disco vergnügten.

Ein grosses Dankeschön

Das Kollegium und die Schulleitung bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern vor Ort, sowie allen, welche Material für die Spielangebote oder für die Festwirtschaft zur Verfügung gestellt haben. R. ALLENBACH



Kitu-Bericht 2013

Wir haben letzten Oktober 2012 mit 16 Kindern das Kinderturnen gestartet. Dass wir so viele Kinder begrüßen durften, hat uns Leiterinnen sehr gefreut. Wir haben ein vielseitiges Angebot für unsere KITU-Kinder erstellt, davon möchten wir euch nun erzählen. Im Dezember suchten wir im Wald den Samichlous, und im Januar sind wir bei sehr viel Schnee und schönem Wetter auf die Füdlibrättli.

Auch in der Turnhalle lernten wir mit den Kindern verschiedene Sachen. Vorwärts und rückwärts Purzelbaum, Ringturnen, Seilspringen und noch vieles mehr. Im April begaben wir uns auf die Suche nach dem Osterhasen. Der hat uns eine Spur gelegt, die wir mit den Kindern verfolgt haben. Sogar ein Osternest hat er für die Kinder versteckt. Im Mai erhielten wir auf dem Tennis Platz eine lustige und lehrreiche Stunde von Denise Hunziker. Ende Mai wurden wir zu Verfolgern und Gejagten bei unseren Schnitzeljagden. Die eine bei den Simmenfällen, die andere bei der Metschbahn. Ein herzliches Dankeschön an Therese Zurbrugg, Camping Hasenweide, dass wir nach der Schnitzeljagd auf der Terrasse, Tee und Kuchen geniessen konnten und die Tische und Bänke benutzen durften.

Gegen Ende Juni endete unser Kinderturnjahr mit unserem traditionellen Bräteln bei wunderbarem Wetter. Nach dem Geniessen von Cervelat und Chips haben wir die Eltern zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Leider war dieses KITU-Jahr das letzte für Doris Dubi. Nicole Mätzler und Claudia Aebi möchten sich noch ganz herzlich bei Doris Dubi für ihre Jahre lange Unterstützung bedanken. Wir freuen uns, dass wir Michaela Trachsel für die bevorstehenden KITU-Jahre zu unserem Team zählen dürfen. Wir fangen nach den Herbstferien mit dem Kinderturnen wieder an. Inserat folgt!

CLAUDIA AEBI

Beschneigung Metsch

Spatenstich für Speichersee

Am Dienstag hat bei klarem Himmel und unter der warmen Sommersonne der Geschäftsleiter der Bergbahnen Lenk im Beisein seines Verwaltungsrates und in Anwesenheit der Berglandbesitzer und der beteiligten Firmen den Spatenstich in den Brenggenmädern eigenhändig vorgenommen. Die Beschneigung am Metsch wird Realität.

Die letztjährige GV hat an der Sitzung im Mai 2012 beschlossen, sowohl die direkte Bahn vom Rothenbach auf den Metschstand und die Beschneigung am Metsch zu realisieren. Dadurch wird der Lenker Sonnenberg Metsch ab nächstem Winter durchgehend weisse Pisten für unsere Ski fahrenden Gäste bereit haben.

Der Spatenstich, das Projekt

Bei strahlendem Wetter hat der Geschäftsführer seine 32 Gäste auf der riesigen Baustelle begrüsst und mit dem GPS kontrollierten Bagger den ersten Spatenstich vorgenommen.